



Pressemitteilung

Verkaufsoffene Sonntage 2011

Kaum ein Thema wurde in Sachsen zuletzt so heftig diskutiert und umkämpft, wie die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen. Der Streit mündete schließlich auch in einem gerichtlichen Verbot der verkaufsoffenen Adventssonntage 2010 in Dresden. City Management Dresden macht nun einen kompromissfähigen Vorschlag zur diesjährigen Regelung der verkaufsoffenen Sonntage in Dresden.

Am 3. November 2010 hat der Sächsische Landtag das neue Ladenöffnungsgesetz für den Freistaat verabschiedet. Das alte Gesetz hat seine Gültigkeit zum Ende des letzten Jahres verloren, so dass ein neues verabschiedet werden musste. Kommunen können weiterhin bis zu vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr für das gesamte Stadtgebiet beschließen, die aber nun jeweils einen besonderen Anlass benötigen. An einem weiteren fünften Sonntag kann ein ortsteilbezogener verkaufsoffener Sonntag gestattet werden. Auch hierfür ist aber ein besonderer ortsteilbezogener Anlass die Voraussetzung. Damit gibt der Gesetzgeber die Möglichkeit, in der Dresdner City an fünf Sonntagen im Jahr zu öffnen. City Managerin Tanja Terruli dazu: „Bereits bei vier verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr gab es Probleme mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren. Die Einzelhändler wollen keine fünf verkaufsoffenen Sonntage um jeden Preis, sondern einen Kompromiss mit dem alle leben können sowie Planungssicherheit und sind daher dazu bereit, die gesetzlichen Möglichkeiten nicht auszuschöpfen und hinsichtlich der verkaufsoffenen Sonntage auf Termine zu verzichten. Dies gilt insbesondere in Bezug auf den fünften ortsteilbezogenen verkaufsoffenen Sonntag.“

Aus Sicht des City Managements und damit des innerstädtischen Einzelhandels ist der herausragende besondere Anlass für gesamt Dresden der Striezelmarkt. Aus Rücksicht auf die Argumente der Gruppen, die einer Häufung von verkaufsoffenen Sonntagen kritisch gegenüberstehen, sind die Händler der City dazu bereit, sich auf zwei verkaufsoffene Sonntage im Advent mit einem Ruhesonntag dazwischen zu beschränken. In Frage kommen der 4. und 18. Dezember als verkaufsoffene Sonntage 2011. Über den Striezelmarkt hinaus gibt es in diesem Jahr natürlich weitere besondere Anlässe in der sächsischen Landeshauptstadt. Der Deutsche Evangelische Kirchentag sticht dabei besonders hervor. Aus Rücksichtnahme hinsichtlich der landeskirchlichen Kritik an verkaufsoffenen Sonntagen kommt eine Öffnung aus Sicht der innerstädtischen Einzelhändler an diesem Sonntag natürlich nicht in Frage. Inwieweit weitere Anlässe *besonders* sind und einer eventuellen Klage standhalten könnten, wird unterschiedlich bewertet. Von Seiten der innerstädtischen Einzelhändler ist die Bereitschaft vorhanden, sich auf die beiden verkaufsoffenen Sonntage im Advent zu beschränken und auf weitere verkaufsoffene Sonntage zu verzichten.

Weitere Informationen bei:

Tanja Terruli, Geschäftsführerin City Management Dresden, Tel.: 0351 - 486 1995